

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	18 (1902)
<b>Heft:</b>	30
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVIII.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Oktober 1902.

**Wochenspruch:** Wer redet, was ihn gelüftet,  
Muß hören, was ihn entriistet.

## Verschiedenes.

**Holzschnitzerei.** Eine Ab-  
teilung für Holzschnitzerei ist  
mit den Mitteln eines Fonds  
Mieter am Technikum  
Freiburg eingerichtet wor-  
den und wird in diesen

Tagen eröffnet. Als Lehrer wurde einer der Meister  
gewonnen, die an der Aus schmückung des Bundespalastes  
gearbeitet haben. Es handelt sich nicht um die im  
Berner Oberland betriebene Schnitzerei von Genssen,  
Bären und Bauernhäuschen, sondern um die früher  
mit Erfolg zur Dekoration verwendete Kunst, die in  
unsern Tagen wieder aufzuleben beginnt. An maß-  
gebender Stelle in Freiburg hofft man das Gewerbe  
ins Greherzland verpflanzen und dem Tale damit eine  
neue Verdienstquelle erschließen zu können.

**Bauwesen in St. Gallen.** (Korr.) Die Bautätigkeit  
hält diesen Spätherbst mit außerordentlicher Lebhaftig-  
keit an. Zur Zeit wird an dem aufgehenden Mauer-  
werk der Lokomotivremise an der Grünbergstraße ge-  
arbeitet, die Gerüstung und die bis heute schon auf ge-  
führten Arbeiten lassen den beträchtlichen Umfang des  
neuen Gebäudes schon recht deutlich erkennen. An der  
Davidstraße sind die Fundamente für zwei größere Ge-  
bäude dieser Tage ausgehoben worden und es soll  
deren Aufbau noch dieses Jahr erfolgen. Die mittleren

Gebäude einer Häuserreihe von Herrn Bauunternehmer  
Rüesch an der nämlichen Straße werden bald auch ein-  
gedeckt werden können, die Eckhäuser sind bereits fertig  
erstellt. Im Rohbau vollendet sind weiter das In-  
stitutsgebäude von Hrn. Dr. Schmidt auf der neuer-  
worbenen Liegenschaft zum Rußbaum, einige Villen-  
bauten am Rosenberg (von Architekt Müller, von E.  
Wild-Wild u. s. w.). Das Krematorium soll auf näch-  
sten November fix und fertig sein, dasselbe wird, wenn  
einmal die nötigen Planierungsarbeiten ausgeführt sind,  
einen ganz guten Eindruck machen. Die neue Volks-  
küche bei der Kathedrale paßt in ihrem Stil vortrefflich  
zu der an alten Bauwerken reichen Umgebung und  
bildet eine rechte Zierde dieses ältesten Stadtteils. Dem  
Vernehmen nach soll die Volksküche kommenden Winter  
dem Betrieb übergeben werden. Am innern Ausbau  
scheint zwar noch recht viel zu mangeln.

Ein recht stattliches Gebäude ist das von der Firma  
J. R. Osterwalder Sohn an der Linjenbühlstraße,  
Ecke Lämmlisbrunnenstraße an Stelle des alten Bades  
erstellte Geschäftshaus.

An der St. Leonhardsstraße, parallel dem Beck-  
schen Häuserblock, erstellt Baumeister Buzzi einen  
größeren Bau, der diesen Herbst auch noch unter Dach  
kommen soll. In der Nähe harret das altersschwache  
nicht mehr in Betrieb stehende Uhlerische Brauereige-  
bäude des Abbruchs. Inmitten der neuen so stark  
veränderten Umgebung macht das unschöne Gebäude  
einen recht armseligen Eindruck.

Die Fortsetzung der Unterstraße nach der Teufenerstraße ist erstellt und bieten sich zu beiden Seiten neue schöne Baupläge. A.

— (Korr.) Die Vorarbeiten für die Verwirklichung des städtischen Saalbaues sollen derart gefördert worden sein, daß den nächsten November stattfindenden Versammlungen der Genossen- und der politischen Gemeinde bestimmte Anträge zur Beschlussfassung überwiesen werden können. Auch das kaufmännische Direktorium hat Stellung genommen, so daß eine Abklärung in dieser Angelegenheit nun in kürzester Frist erfolgen kann. A.

— (Korr.) Die Baurechnung für das Schülerhaus an der Speicherstraße stellt sich auf Fr. 298,218. —; der Voranschlag sah eine Baukostensumme von Fr. 304,800. — vor, Minderausgabe also 6582 Fr. A.

— (Korr.) Der Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen hat in seiner letzten Monatsversammlung den vom Gemeinderat ausgearbeiteten Entwurf einer neuen städtischen Bauordnung besprochen.

Der Gemeinderat von Straubenzell hat, um in die Anlage neuer Straßenzüge und die Ueberbauung des noch freiliegenden Baugrundes bessere Ordnung zu bringen, Quartierpläne für die Bodentkomplexe südlich und nördlich der Staatsstraße in Lachen-Bonmühl erstellen lassen. Da hier die Bautätigkeit besonders lebhaft ist, muß das Vorgehen genannter Behörde als recht zweckmäßig bezeichnet werden.

In Bruggen wird von der Stickereifirma Stauder & Co. in St. Gallen eine größere Schiffstickerei errichtet. Das Etablissement soll für etwa 20 Maschinen Raum bieten. In der Nähe werden etwa 5 Wohnhäuser gebaut. Ein größerer Bau wird gegenwärtig von Bauunternehmer Anton Stärkle in Lachen-Bonmühl erstellt. Das neue Gebäude kommt an die Staatsstraße zu liegen, es soll zwei Flügel und

einen Mittelbau mit Terrasse erhalten. In letzterem soll, sofern die zur Zeit bestehende Wirtschaftssperre aufgehoben wird, ein größeres Restaurant eingerichtet werden.

Der Regierungsrat hat eine Klage gegen die Verfügung der städtischen Baupolizeibehörde in Bezug auf die Feststellung einer Baulinie abgewiesen und sich bei dieser Gelegenheit über Natur der Baulinien in recht bemerkenswerter Weise ausgesprochen. Er bemerkt in erster Linie, daß die Aufstellung der Baulinien eine Neußerung des öffentlichen Rechtes bedeute, vor welchem das Privatrecht in jeglichem Stadium zurückzutreten habe. Der Umstand, daß der Rekurrent die Absicht zum Bauen schon vor der Baulinienfestsetzung kundgegeben, berechtere ihn nicht, der aus öffentlich rechtlichen Gründen erhobenen und von den gesetzlichen Instanzen bestätigten Baueinsprache zuwiderzuhandeln, dies aus dem Grunde nicht, weil die Baute zur Zeit, als die Baulinienfestsetzung ihre Gültigkeit erlangte, noch nicht festgestellt war und also auch von einer rückwirkenden Kraft jener Fixierung der Baulinien nicht gesprochen werden könne, wenn die Ausführung einer Baute nur innert dieser Linie zugelassen wurde. Dem Gemeinderat sei darin durchaus zuzustimmen, daß die Baupolizei sehr häufig erst dann Veranlassung haben könne, Baulinien aufzustellen, wenn äußere Ursachen, wie Bauvorhaben, auf die örtlichen Verhältnisse und auf entstehende Kollisionen mit öffentlichen Interessen aufmerksam machen. A.

Bauwesen in Wil. Am Hofgebäude, dem altherwürdigen Wahrzeichen der Stadt, werden gegenwärtig große bauliche Veränderungen vorgenommen. Der an das Gerichtshaus angebaute Flügel muß einem Neubau weichen. Es wird darin für die Brauerei ein großes Sudwerk neuester Konstruktion aufgestellt, über demselben kommen Saal- und Wohnräumlichkeiten zu stehen.

Telegr.-Adresse: Armaturenfabrik.

Telephon 214.

## Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Zürich, Ankerstrasse 110.

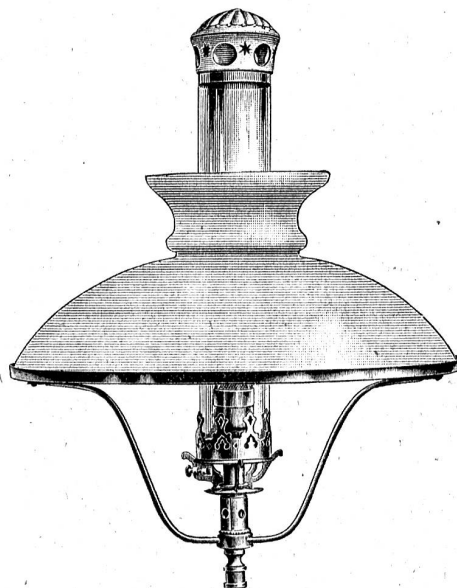
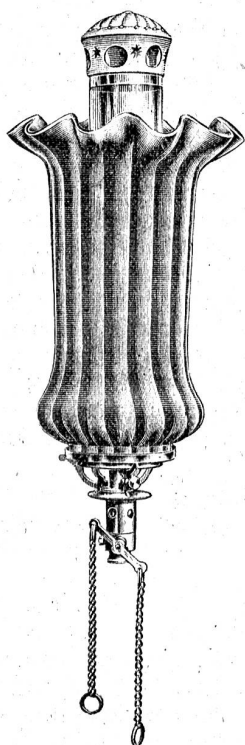
Sämtliche Artikel

für

Gas-, Wasser-,  
Dampf-, Pumpen-  
und  
sanitäre Anlagen

Kataloge und Preislisten an Wieder-  
verkäufer gratis und franko.

1987



**Munzinger & Co****Gas-, Wasser-  
und Sanitäre Artikel  
en gros.**

998c

**Zollstrasse 38, Zürich**

Spezialität:

**Beleuchtungs-Körper**für Gas und Acetylen.

**Bauwesen in Zug.** Die Kirchgemeinde beschloß den Umbau des St. Konradspfrundhauses und die Erweiterung des Pfarrbibliothektraumes. — Die protestantische Kirche samt Pfarrhaus wird an die Alpenstraße zu stehen kommen.

**Kirchenbau Widnau (St. Gallen).** Die katholische Kirchgemeindeversammlung Widnau hat den Bau einer neuen großen Pfarrkirche nach den Plänen des Architekten A. Rimli in Frauenfeld beschlossen. Mit dem Bau soll nächstes Frühjahr begonnen werden.

**Die Kapellen- und Kirchenchor-Renovation Kirchberg (Toggenburg)** im Kostenvoranschlag von 18,000 Fr. wurde von der Kirchengenossenversammlung am Gallustag einmütig beschlossen.

**Haus an der Treib.** Der Bundesrat wünscht ein sachmännisches Gutachten darüber, ob die Treib nicht auf einfachere, schonendere und billigere Weise wieder hergestellt werden könnte, als durch einen Neubau. Der vom Bundesrat um ein solches Gutachten ersuchte Vorstand der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler hat als Experten die H. H. Architekt Cattani in Luzern und Baumeister G. Hirzel-Roch in Zürich in Aussicht genommen, welche sich bereit erklärt haben, die Aufgabe zu übernehmen.

**Sarnen will auch ein Postgebäude.** In der Einwohnergemeinderatsitzung machte Gemeindepräsident Dr. Etlin die Anregung, es sollen bei den zuständigen eidgenössischen Behörden die erforderlichen Schritte geschehen, damit in Sarnen ein Postgebäude vonseiten des Bundes erstellt werde. Es wurde betont, daß alle Aussicht dafür vorhanden sei, daß ein diesfälliges Gesuch von Erfolg begleitet werde. Die Anregung wurde allseitig zustimmend aufgenommen und einmütig erheblich erklärt.

**Kantonalbankgebäude Thun.** Wie man vernimmt, trägt sich die Kantonalbank mit dem Gedanken, in Thun ein eigenes Bankgebäude zu erstellen. Als Bauplatz würde sich das Gemeindeterrain zwischen Post und Spritzenmagazin gut eignen, was einer Verlegung eines Teils des Marktes z. B. an die Maresstraße rufen würde. Schade wäre es nicht, wenn dem Gedränge an Marktagen im Oberbälliz etwas abgeholfen würde.

**Das sechste Hochfamin** der großen Seidenfärberei Aug. Weidmann & Co. in Thalweil wird joeben aufgeführt; da es eine Höhe von 45 Meter erhält und auf der hohen Terrasse über der Fabrik plaziert ist, wirkt es besonders vom See aus imponierend. Der Fabrikort Thalweil zählt im Ganzen (mit Einschluß der Seilwerkverfestation bei Luderetikon) 16 Hochfamine.

**Die Zementfabrik Lägeren** mit ihren weitläufigen Gebäulichkeiten soll auf Abbruch versteigert werden. Die Fabrik wurde durch die in der Zementfabrikation herrschende starke Konkurrenz aufgegeben.

**Bergbau.** Der aargauische Große Rat bewilligte einen Kredit von 22,000 Fr. für eine Kontrollbohrung auf Salz bei Koblenz.

**In Interlaken** stehen zwei außerordentliche Hotelumbauten in Aussicht, bei den Hotels „Jungfrau“ und „Jungfraublich“. Ersteres erhält einen von Säulen getragenen Vorbau, letzteres einen Flügelanbau. Eine Zürcher Architektenfirma hat die Bauten übernommen.

**In Spiezmoos** wird an der Erstellung eines großen Reservoirs für das Randerwert gearbeitet. Zweck desselben ist Regulierung der Wasserzufuhr für die Turbinen, da der Kraftverbrauch namentlich der Burgdorf-Thun-Bahn zugroßen Schwankungen unterworfen ist.

**Wasserversorgung und Elektrizitätswerk Buchs.** Die Wasserversorgung soll auf 1. Januar schon perfekt



werden. Jedes Haus, welches das ausgezeichnete Bergwasser abonniert, zahlt per Jahr 25 Fr. Für elektrisches Licht sind folgende Preise angesetzt: Brenner mit 1000 Brennstunden 1 Fr. per Kerzenstärke fürs ganze Jahr; Brenner mit 200 Brennstunden 40 Rp. per Kerzenstärke. Für gewerbliche Zwecke gilt folgender Tarif:  $\frac{1}{4}$  Pferdekraft 55 Fr. per Jahr, 1 Pferdekraft 150 Fr., 5—10 Pferdekraft 120 Fr. pro Pferdekraft und Jahr; auch für Ofen, Wärmeapparate u. s. w. wird Elektrizität abgegeben, 15 Rp. per Kilowattstunde. Unterdessen wird gepickelt, gesprengt, gemessen, geschaufelt, gesprengt, unterhandelt, mitunter auch gärgert und kritisiert; es donnern die Berge und Höhen von Dynamitschüssen wie bei einer Belagerung; die „Fratelli“ schweigen und tragen, arbeiten brav,

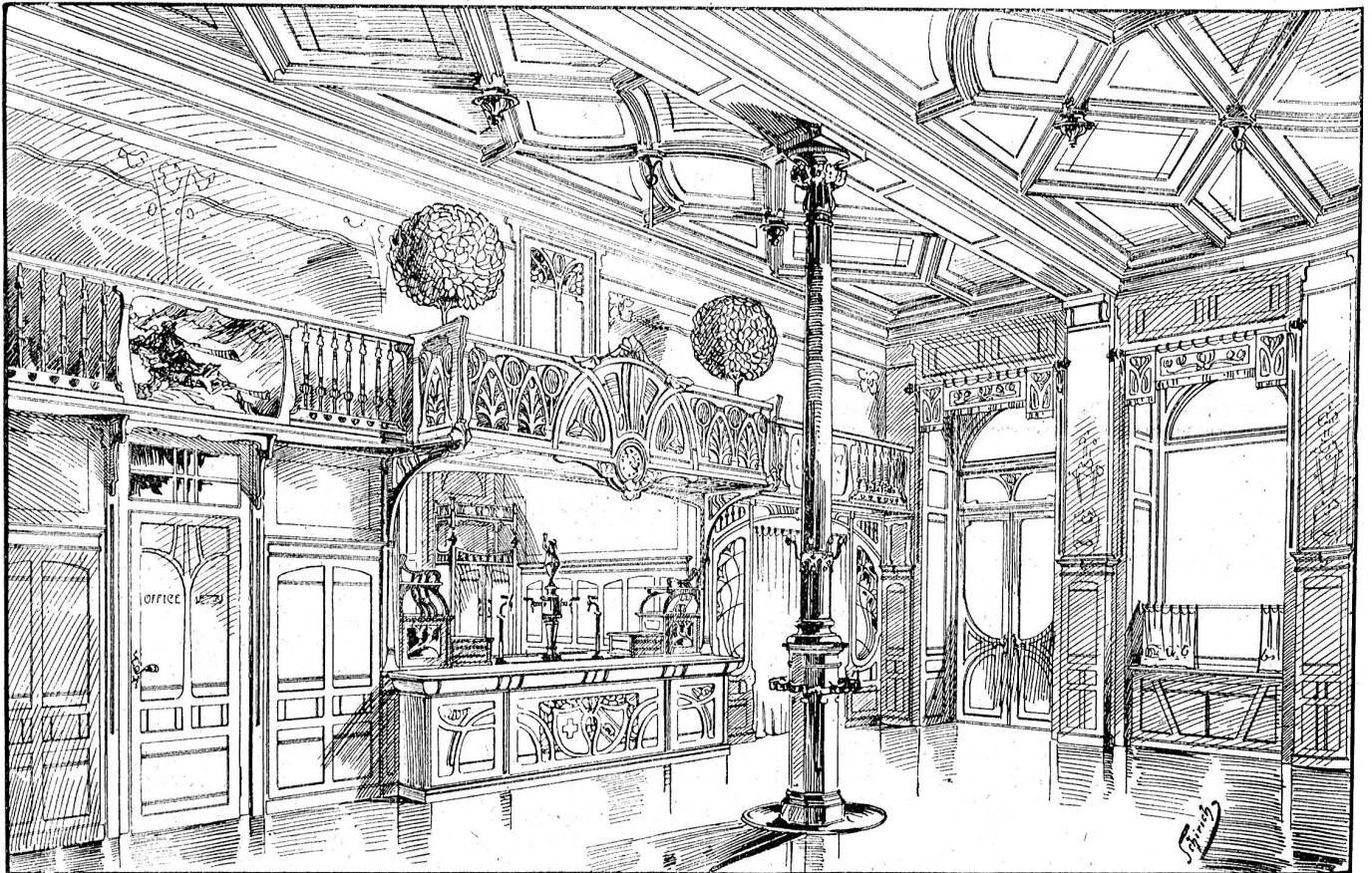
der Kanton Bern 60 Prozent der Kosten für die Linie Vanel-Zweisimmen übernimmt.

**Vellinzona-Misox-Bahnprojekt.** In seinem Experten-gutachten über das Eisenbahnprojekt Vellinzona-Misox kommt Ingenieur Jäggi, Direktor der Appenzeller Straßenbahn, zum Schluß, daß dieses Bahnprojekt durchaus lebensfähig sei.

**Schweiz. Volksbank.** Der in Bern versammelte Verwaltungsrat hat am Montag nachmittag an Stelle des kürzlich verstorbenen Herrn Versin zum Generaldirektor der Schweiz. Volksbank gewählt Herrn Adolf Ochsner, gegenwärtig Direktor der Kreiskant (Volksbank) in Zürich.

Auf dem Genfer Bahnhofe ist eine neue Lokomotive der Winterthurer Fabrik einer Probe unterzogen wor-

### Hotel Palmer, Interlaken



Front gegen den Bufferraum, Office, Separatzimmer und Empore.

Entworfen von J. Schirch, Zürich V. — Ausführung von J. Seiler, mech. Schreinerei, Unterseen (Interlaken).

streifen nicht und sind zufrieden mit dem Lohn und der Direktion.

**Montreux-Oberland.** Am Samstag fand in Montreux die konstituierende Generalversammlung der Montreux-Oberland-Bahn statt. Von 5000 Aktien waren etwa 3000 vertreten. Da ein Fünftel des Gesellschaftskapitals einbezahlt ist, konnte sich die Gesellschaft konstituieren. Die Versammlung genehmigte hierauf den Vertrag mit den Wasserwerken von Monthovon betr. Lieferung des für die Bahn nötigen elektrischen Stromes während zwanzig Jahren. Ferner wurde mit der Firma Broyard, Boyer & Cie. ein Vertrag abgeschlossen betreffend den Bau der ganzen Linie um den Preis von 3,800,000 Fr. — Die Bahn wird voraussichtlich bis Ostend weitergebaut, da diese Gemeinde eine Subvention von 100,000 Fr. in Aussicht gestellt hat und

den; der Koloß soll 300 Tonnen ziehen. Bei dem Versuche hatte die Maschine 150 Tonnen Last zu schleppen, mit denen sie die Wegstrecke Genf-Nyon in 16 Minuten zurücklegte.

**In Feldkirch** ist die Erstellung sogen. Beamtenhäuser (Häuser mit vier-Zimmerwohnungen) beabsichtigt. Eine Wiener Firma sei geneigt, die erforderlichen Mittel zu beschaffen.

**Fabrikant und Handwerker.** Der gesetzliche Begriff von Fabrikant und Handwerker ist nach einer Entscheidung des deutschen Reichsgerichts folgender: Fabrikant ist derjenige, dessen Arbeiter nur einen Teil des Wertes anfertigen und bei dem infolgedessen mehrere Arbeiter an einem Werk tätig sind. Handwerker ist derjenige, dessen Arbeiter allein ein Werk fertigstellen.

**Hufbeschläge aus Aluminium.** In der russischen Armee werden neuerdings Versuche angestellt mit einem Hufbeschlag aus Aluminium. Wie wir vernehmen, ist das neue Hufeisen vorläufig bei einem finnischen Dragonerregiment angewendet worden, und zwar, um sein Verhalten eisernen Beschlägen gegenüber unter genau gleichen Bedingungen feststellen zu können — in der Weise, daß jedes Pferd mit einem Aluminiumeisen und dem vorherigen alten Modell beschlagen wird. Bisher ist das Resultat außerordentlich günstig für die Aluminiumbeschläge ausgefallen. Sie sind vor allem ganz wesentlich leichter als eiserne, nutzen sich weniger schnell ab und werden von Feuchtigkeit und Schmutz nicht so stark angegriffen wie die eisernen Hufbeschläge.

### Plankonkurrenzen.

**Schulhaus in Auvornier.** Es gingen 15 Projekte ein. Es wurden mit drei gleichen Preisen bedacht die Projekte der H. Robert Convert in Neuenburg und Henri Meyer, Architekt in Lausanne (für 2 Projekte) und die Architekten Prince & Béguin in Neuenburg.

**Musiklokal in Lausanne.** Drei Projekte wurden prämiert und zwar:

1. dasjenige von Verrey & Heidel,
2. " " Bonjour & Dulevay,
3. " " J. Regamy.

### Haben Sie einen Lehrbrief?

Alle Gewerbetreibenden und Handwerksmeister werden ersucht, im Interesse der allgemeinen Einführung und Anerkennung der vom Schweizer Gewerbeverein verabsorgten Lehrbriefe (Diplome) jeden Arbeitssuchenden zu fragen, ob er einen solchen Lehrbrief (bzw. ein Lehrzeugnis) besitze und diejenigen Arbeitssuchenden zu bevorzugen, welche einen solchen Ausweis wohlbestandener Berufslehre vorweisen können.

### Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Kauf- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**647.** Wer hätte einen gebrauchten, aber noch in gutem Zustande befindlichen, tadellos funktionierenden Benzin- oder Petrolmotor von ca. 2 PS billig zu verkaufen? Gesf. Offerten mit genauen Angaben unter Chiffre 647 an die Expedition.

**648.** Läßt sich in einer 4 cm Rohrleitung fließendes Wasser bei einer Durchgangsgeschwindigkeit von 14 Minutenliter durch Gas- oder Petrolapparat auf 50 Grad Celsius erwärmen? Wenn ja, wer baut solche Apparate?

**649.** Wer hat eine schwere Fräsmaschine mit Zapfenschneidmaschine in gutem Zustand zu verkaufen? Wer hat gebrauchte kleine Fräsenwellen mit Lager, Antrieb in der Mitte, vorrätig? Wer hat

2—3 eiserne Stuhlungen, ähnlich wie diejenigen an Schleif- oder Reilmaschinen, billigst abzugeben? Offerten unter Nr. 649 an die Exp.

**650.** Welche Eisenhandlung liefert Wandlagenblätter Peugeot und Patent-Wienerhöbel, sowie die nötigen Ersatzteile (Eisen)? (Patentinhaber Joh. Weiß u. Sohn.)

**651.** Wer ist Lieferant von Infusorienerde und klaren Asbestabfällen? Offerten unter Nr. 651 an die Expedition.

**652.** Wer liefert als Spezialität Bretter für hydr. Pressen?

**653.** Wer liefert zugeschnittene Stahnfriesen, roh, eventuell tannene Englisch-Niemen und Krallentäfer, an einen Schuldbrief, reeller Wert 8000 Fr.?

**654.** Wer liefert Eichenholz aus den Schweizer Alpen (französisch St. benannt) in 20 und 25 mm starken Brettern?

**655.** Ist es einem jungen Menschen auch noch zu raten, die Profession als Feilenhauer zu erlernen, oder verdrängt die Maschinenbauerei später die Handarbeit ganz? Für genaue Auskunft besten Dank.

**656.** Wer ist Lieferant von gut lufttrockenem Föhrenholz in Längen von 40—50 und 80—100 cm auf Gewicht bei waggontweitem Bezug? Gesf. Offerten unter Nr. 656 an die Expedition.

**657.** Wer liefert Pflaster- oder Glättetellen aus Glas oder Porzellan?

**658.** Welches Geschäft könnte gut konstruierten, in Brennmaterial und Bedienung sparlichen, kleinen Kessel liefern zur Bedienung und Heizung einer Badanstalt mit 14 Badmännern, einem russisch-türkischen Bade- und Douche-Saal, nebst Heizung der Badezimmer? Vorschläge und gesf. Offerten an „Grands Bains“, Montreux.

**659.** Wer liefert Eichenholz (sogenanntes Pochholz)? Offerten an H. Bürki, mech. Werkstätte, Burgdorf.

**660.** Welche Metallwarenfabrik liefert Zintengefäße mit Springeschloß in Nickelblech oder vernickelt als Reifechreibzeug? Oder kann mir einer der werten Abonnenten eine solche angeben?

**661.** Wer liefert billigst kleine Petroleumöfen an Wiederverkäufer?

**662.** Wer hätte eine englische Drehbank, 5 1/2—6 m Spindelweite, gebraucht, aber noch gut erhalten, abzugeben, sowie eine Säulenbohrmaschine für circa 50 mm Loch? Offerten an die Exped. unter Nr. 662.

**663.** Wer ist Lieferant größerer Posten von Sägerundholz in 1. Qualität? Offerten an Corti u. Cie., Winterthur.

**664.** Wer ist Lieferant von ganz dünnen, schönen, eigenen Treppentritten von 50 mm Dicke, fertig gehobelt oder roh zugeschnitten? Offerten unter Nr. 664 an die Expedition.

**665.** Wer verkauft eine gebrauchte Drehbank mit mindestens 20 cm Spindelhöhe und Kröpfung? Gesf. Angebote mit Beschreibung und Preisangabe an Elektra Birseck, Neuemwelt bei Basel.

**666.** Wer liefert 5 Bäume tannene Schreinerladen, 30 mm dick,

5	"	"	27	"
4	"	"	24	"
2	"	"	12	"

Offerten unter Nr. 666 mit äußerster Preisangaben in 1. Qualität an die Expedition.

**667.** Bedarf für den Wiederverkauf belgischen Anthrazit. Kann mir jemand eine gute Bezugsquelle, wenn möglich direkt, angeben? Auskunft oder Offerten unter Nr. 667 an die Expedition.

**668.** Wer stellt Obstdörrapparate her?

**669.** Wer befaßt sich mit Erstellung von Sortiergeschirren für die Weinlese zum Anhängen an die Gellen?

**670.** Lieferanten von lohgaren Rohhäuten sind höflichst ersucht, ihre Adressen unter Nr. 670 an die Expedition abzugeben.

**671.** Welche Firma liefert richtiges Kupferbraun, das sich gut und mit Glanz in Kupfer einbämmern läßt?

### Kanderner

## Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern  
(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

## Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.  
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

## E. Baumberger & Koch

Telephon  
No. 2977.

Baumaterialienhandlung  
**BASEL.**

Telegr.-Adr.:  
Asphalt-Basel.

**Spiegelschrank-  
Gläser** in allen Größen,  
plan und facettiert,  
zu billigsten Tages-  
preisen.

**A. & M. WEIL**  
Spiegelmanufaktur  
**Zürich.**

1486

Verlangen Sie bitte unsern Preiscourant.